

- › **Projekttitle: SAGMO - Schule macht green-mobil!**
- › **FörderungsnehmerIn: PanMobile Verkehrsplanung DI Grubits**
- › **Zeitraum: 01.05.2016 – 31.08.2018**

**SAGMO bringt Schülern/-innen in Eisenstadt, Green Mobility anhand aktiver Erforschung der eigenen Mobilität und des eigenen Umfelds altersgerecht näher. Durch Anwendung kompetenzorientierten Lernens in Form von TUN und Einbindung der Erforschungs- und Auswertungsaktivitäten in naturwissenschaftliche Unterrichtsfächer entsteht ein gezielt gesetztes, enges Peer-Learning-Netz über die Schulstufen und Schulen hinweg.**

## Projektpartner

### Unternehmenspartner:

- Planung & Vielfalt – DI Elke Szalai

### Wissenschaftlicher Partner:

- Technische Universität Wien – Institut für Verkehrswissenschaften

### schulische Bildungseinrichtungen:

- Volksschule Eisenstadt
- Volksschule Kleinhöflein
- NMS Theresianum Eisenstadt
- Gymnasium Wolfgarten
- BG/BRG/BORG Eisenstadt
- HTL Eisenstadt

### Weitere LOI-Partner

- Stadt Eisenstadt
- Mobilitätszentrale Burgenland
- Landesschulrat Burgenland
- FH Burgenland

## Projektziele

- Schüler/-innen mit „Green Mobility“ vertraut machen an Hand der Dokumentation und Reflexion der eigenen Mobilität
- Methoden der Verkehrsforschung und Verkehrsplanung Schüler/-innen klassen- und schulstufenübergreifend aus ganzheitlicher Sicht vermitteln
- Bereitstellen eines ‚Bauchladens‘ an Aktivitäten für eine jeweils an die Schule angepasste Auswahl
- Den Beruf „Verkehrsforscher/ Verkehrsplaner/-in“ erlebbar machen: Vorstellen beruflicher Möglichkeiten, Nutzung von Role Models aus Forschung und Praxis
- Kindern und Jugendlichen die selbstbestimmte Mobilität begreifbar und schmackhaft machen.

## Was passiert im Projekt?

SAGMO versteht sich als innovatives Bildungsprojektvorhaben, das das Thema Verkehrsplanung und Mobilitätsforschung mit dem Fokus auf Green Mobility mit der Alltagswelt von Schüler/-innen verbindet.

Das Projekt möchte Schülerinnen und Schüler „die Verkehrsplanung“, die unser Unterwegs-Sein in Eisenstadt und Umgebung mitbestimmt, aus verschiedenen Blickwinkeln und Ebenen näher bringen. Das passiert in Workshops, in denen Verkehrserhebungsinstrumente im eigenen Schulumfeld selbst ausprobiert werden können, Daten erhoben und interpretiert werden, bei Exkursionen und schulübergreifenden Mobilitätstagen.

Der Beruf des Verkehrsplaners und der Verkehrsforscherin soll erlebbar werden durch den direkten Kontakt mit unterschiedlichen Institutionen und Personen. Dafür garantieren unsere LOI Partner im Projekt, die Mobilitätszentrale Burgenland, Planungsabteilungen der Stadt, der Burgenländische Landesschulrat, die FH Burgenland und das multidisziplinäre Projektteam.

Schülerinnen und Schüler werden thematisch dort abgeholt, wo es Sinn macht und ihren Kompetenzen entspricht. Die direkte Umgebung und der Schulweg dienen als Beobachtungsgegenstand. Aus einem ‚Bauchladen‘ an Werkzeugen werden die treffendsten in Abstimmung mit der Schule ausgewählt, wobei der Konnex zwischen Forschung und verständlich hergestellt wird. Die eigene Mobilität wird detailliert erhoben und festgehalten, das Umfeld im Rahmen von ‚Verkehrsspaziergänge‘ begutachtet. Alle Daten werden unter Anleitung ausgewertet und

analysiert. Im Rahmen einer Forschungswerkstatt werden Grundlagen zu Verkehr und Mobilität vermittelt – für die naturwissenschaftlichen und technischen Schulfächer erfolgen hier spezifische Aufgabenstellungen, die dann fachübergreifend zusammengeführt werden. Exkursionen und Lehrausgänge zu Beispielen und zu Verkehrs- und Planungsabteilung, Straßenbauamt, Bahnhof runden das Konzept ab. Die Methodik des Lerntagebuches fließt in die Bearbeitungsprozesse ein. Arbeitsschritte werden über verschiedene Schulstufen fachübergreifend (naturwissenschaftliche und technischer Fächer)

verbindend ausgeführt. Durch kompetenzorientiertes Lernen über die Schulstufen hinweg entsteht ein gezielt gesetztes, enges Peer-Learning-Netz, sodass die jeweilige Altersstufe über das TUN der anderen informiert ist und altersgerechtes Feedback bekommt.

Für interessierte Lehrerinnen und Lehrer von Schulen, die nicht Partner im Projekt sind, gibt es die Möglichkeit über Kooperationszuschüsse eigenständig innovative Unterrichtsprojekte zum Thema von SAGMO durchzuführen.

**Projektleitung SAGMO - Kontakt und Information  
für Kooperationszuschüsse:**

PanMobile Verkehrsplanung

**Kontaktperson** DI Christian Grubits  
**T** +43 (0)2682/22 682  
**E** sagmo@panmobile.at

Wenn auch Sie ein ähnliches Projekt umsetzen möchten, nutzen Sie das Angebot **Talente regional** aus dem Förderschwerpunkt **Talente** des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT).

[www.ffg.at/talente-regional](http://www.ffg.at/talente-regional)